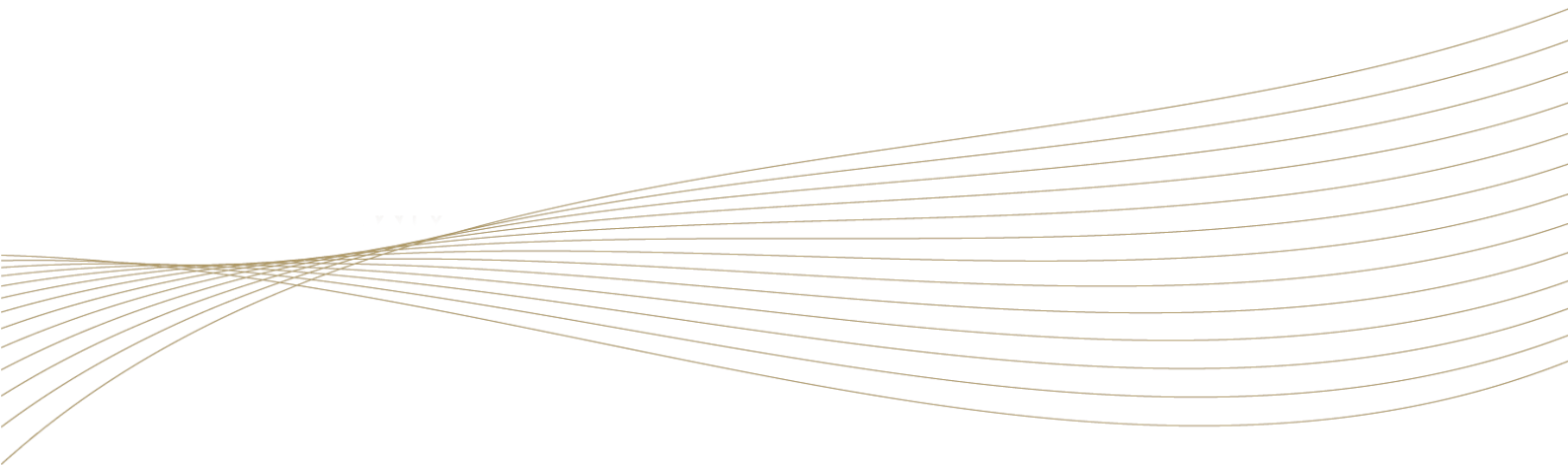




ACADEMIA
SUPERIOR
Gesellschaft für Zukunftsforschung

QUARTERLY

Ausgabe 4/2021



HINTERGRUND

In einer Welt, die immer komplexer wird, gibt es viel zu erforschen, zu entscheiden und zu gestalten. Auf Basis eines interdisziplinären Diskurses und einer Zusammenschau neuester Erkenntnisse gelingt dies am besten. Genau deshalb veröffentlichen wir viermal jährlich das ACADEMIA SUPERIOR QUARTERLY.

Darin werden interessante und zukunftsreiche Beiträge, Studien, Essays und wissenschaftliche Publikationen des letzten Quartals von internationalen Journals, Organisationen sowie Think Tanks recherchiert und bündig zusammengefasst. Die Themengebiete sind dabei vielfältig und reichen von Technologie über Wirtschaft und Gesundheit bis hin zu Gesellschaft, Umwelt und Forschung. Dies schafft eine Übersicht der unterschiedlichen Diskussionen über aktuelle Herausforderungen und ermöglicht so einen interdisziplinären Blick auf die Welt.

Ergänzt werden die externen Zusammenfassungen durch Erkenntnisse aus eigenen Formaten und Publikationen. Eine Zusammenschau der vergangenen Veranstaltungen, Publikationen und Diskussionen von ACADEMIA SUPERIOR sowie zukünftigen Aktivitäten bietet einen Einblick in das breit aufgestellte Arbeitsfeld der Gesellschaft für Zukunftsforschung.

Aus all diesen Quellen werden Handlungsempfehlungen bzw. Key Take-Aways abgeleitet, die Chancen und Potenziale für die Gestaltung der Zukunft in Oberösterreich eröffnen.

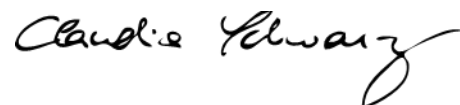
Wir wünschen eine anregende Lektüre!



LH-Stv. Mag. Christine Haberlander
Obfrau



Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger
Wissenschaftlicher Leiter



Dr. Claudia Schwarz
Geschäftsführerin

INHALT

| | |
|--|----|
| TOP THEMEN | 4 |
| Technologie | 4 |
| Wirtschaft | 7 |
| Gesundheit | 8 |
| Politik | 11 |
| Umwelt | 12 |
| Gesellschaft | 14 |
| Forschung | 15 |
| Bildung | 16 |
| BUCH-EMPFEHLUNGEN | 18 |
| VIDEO-EMPFEHLUNG | 20 |
| PODCAST-EMPFEHLUNG | 21 |
| AKTIVITÄTEN ACADEMIA SUPERIOR | 22 |
| Rückblick | 22 |
| Veranstaltungen | 22 |
| Publikationen | 23 |
| Surprise Factor des Monats | 23 |
| Ausblick | 25 |
| Fragen an die Zukunft | 25 |
| Veranstaltungen | 25 |
| KEY TAKE-AWAYS | 26 |
| Aus der Arbeit von ACADEMIA SUPERIOR | 26 |
| Aus externen Quellen | 27 |

TOP THEMEN

TECHNOLOGIE

Surfshark: **2021 Digital Quality of Life Index.**
September 2021.

Kurzinfo: Der Surfshark Digital Quality of Life Index misst die Qualität des digitalen Lebens in 110 Ländern und berücksichtigt dabei Faktoren wie Internetqualität, digitale Infrastruktur, Sicherheit und Verwaltung. Dabei werden die Faktoren in Relation zu wirtschaftlichen Indikatoren wie BIP, Durchschnittsgehalt und Preise für mobiles und Breitbandinternet gesetzt.

Der Index wird von Dänemark, Südkorea und Finnland angeführt. Die USA liegen auf Platz 5, Deutschland auf Platz 9.

Österreich belegt den 21. Platz und hat im Vergleich zum Vorjahr 7 Plätze verloren. Besonders gut schneidet Österreich beim Ausbau von Breitband-Internet ab, besonders schlecht bei der Stabilität des Breitband-Internets und dem Geschwindigkeitszuwachs mobiler Netze.



➔ <https://surfshark.com/dql2021>

➔ <https://de.statista.com/infografik/22435/digital-quality-of-life-index-ranking/>

Angela Chen: **Afghanistan zwingt uns zu einer Abrechnung mit unserer digitalen Ethik.**
2.9.2021. (Heinrich Böll Stiftung)

Kurzinfo: Den afghanischen Taliban sind die Gesichtserkennungssysteme des US-Militärs in die Hände gefallen. Nun wird befürchtet, dass die Taliban damit die Helfer:innen der USA aufspüren und bestrafen könnten. Viele Afghan:innen stehen derzeit vor der Entscheidung, ob sie digitale Spuren ihres Lebens auslöschen sollen. Die Situation zeigt, wie staatliche Datensammlungen, aber auch digitale Kommunikationsmittel wie soziale Medien, zu einem Risiko werden können.

➔ <https://www.boell.de/de/2021/09/02/afghanistan-zwingt-uns-zu-einer-abrechnung-mit-unserer-digitalen-ethik>

René Bocksch: **Schweiz bleibt ein globaler Innovationsführer.** In: Statista. 29.9.2021.

Kurzinfo: Der Global Innovation Index untersucht 132 Ökonomien hinsichtlich ihrer Innovationskraft. Über 80 Kriterien werden untersucht. Die Schweiz ist das Land mit der höchsten Innovationskraft. Sie liegt mit 65,5 Punkten vor Schweden (63,1 Punkte) und den USA (61,3 Punkte). Deutschland schafft es mit 57,3 Punkten gerade noch in die Top 10, Österreich belegt Platz 18 mit rund 50,9 Punkten.

➔ <https://de.statista.com/infografik/5509/innovationskraft-nach-dem-global-innovation-index/>

➔ Zum Global Innovation Index:
<https://www.globalinnovationindex.org/Home>



Initiative D21: **Digital Skills Gap: So (unterschiedlich) digital kompetent ist die deutsche Bevölkerung.** Eine Sonderstudie zum D21-Digital-Index 2020/2021.

Kurzinfo: Der D21-Digital-Index misst den Digitalisierungsgrad der Gesellschaft. Aus der aktuellen Studie lassen sich folgende Kernergebnisse und Empfehlungen ableiten:

Kernergebnisse:

- Viele Bürger:innen nutzen digitale Anwendungen und Geräte souverän, aber nur wenige verstehen die dahinterliegenden Mechanismen.
- Fast jede:r weiß, wie er/sie sich im Internet informieren kann, aber die kritische Bewertung fällt oft schwer.
- Von den Jüngeren können fast alle Inhalte „posten“, die wenigsten wissen jedoch, ob Inhalte rechtlich geschützt sind.
- Vor allem digital eher Abseitsstehende trauen sich nicht zu, sich selbst digitale Kompetenzen im Internet anzueignen.
- Menschen, die in bestimmten Lebenssituationen besonders von digitalen Angeboten profitieren würden, kennen diese seltener und sehen weniger Notwendigkeit, ihre digitalen Kompetenzen auszubauen (Innovativeness-Needs-Paradox).

Empfehlungen:

- Es braucht konkrete und messbare Ziele für Kompetenzen der Bürger:innen in einer digitalen Welt.
- Digitale Kompetenzen sollten als Querschnittsthema in allen Bereichen des formalen wie informellen Lernens vermittelt werden über alle Lebensabschnitte hinweg.

- Digital eher Abseitsstehende sollten mit niedrigschwelligen, barrierearmen Angeboten abgeholt werden, die sich auf ihre Lebenswelt beziehen und einen klaren Nutzen für sie aufzeigen.
- Die Vermittlung digitaler Kompetenzen muss sich stärker auf „Verständnis Kompetenzen“ konzentrieren, da Anwendungskompetenzen in der Bevölkerung größtenteils vorhanden sind. Problemlösekompetenzen sollten dabei im Fokus stehen.

➔ https://initiated21.de/app/uploads/2021/08/digital-skills-gap_so-unterschiedlich-digital-kompetent-ist-die-deutsche-bevölkerung.pdf

Edward Parker: **Commercial and Military Applications and Timelines for Quantum Technology**. 2021. (Rand Corporation)

Kurzinfo: Dieser Bericht gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Quantentechnologie und ihr Potenzial für kommerzielle und militärische Anwendungen.

- Quantensensorik: mithilfe von Quantenmechanik sollen sehr präzisere Sensoren möglich werden. Dieses Anwendungsfeld soll am kurzfristigsten verfügbar sein.
- Quantenkommunikation: Mittel- bis langfristig mögliche Anwendungen sind die Vernetzung von Quantencomputern und Sensoren. Kurzfristiger wird eine abhörsichere Kommunikation durch Quantenverschlüsselung (quantum key distribution QKD) möglich sein.
- Quantencomputing: Durch die höhere Rechenleistung sollen Quantencomputer auf lange Sicht bisher für Computer unlösbare Aufgaben lösbar machen. Derartige Computer würden enorme Auswirkungen auf nahezu alle Bereiche haben.

➔ https://www.rand.org/pubs/research_reports/RRA1482-4.html

Daniel Dantine, Bernd Weber, Robin Reh: **Reality-Check der Nationalen Wasserstoffstrategie**. 29.10.2021. (Konrad-Adenauer-Stiftung)

Kurzinfo: In der Nationalen Wasserstoffstrategie legte die deutsche Bundesregierung grünen Wasserstoff als Schlüsseltechnologie für die Energiewende fest. Die Hauptergebnisse dieser Studie sind:

1. Die Rahmenbedingungen für die Umstellung auf Wasserstofftechnologien im industriellen Maßstab sind aktuell nicht gegeben.
2. Die meisten Investitionshürden auf dem Weg zu einem sich selbsttragenden Wasserstoffmarkt könnten durch politisch-regulatorische Maßnahmen überwunden werden.
3. Die besondere Herausforderung liegt darin, dass es ein gleichzeitiges Hochlaufen von Angebot, Nachfrage und Infrastruktur braucht.

➔ <https://www.kas.de/de/einzeltitel/-/content/reality-check-der-nationalen-wasserstoffstrategie>

Fabian Kirstein, Philipp Lämmel, Anton Altenbernd: **Mythos Blockchain: Zwischen Hoffnung und Realität.** Oktober 2021. (Fraunhofer)

Kurzinfo: Der wirkliche Durchbruch und weitreichende Einsatz der Blockchain lassen auf sich warten. Das Momentum des Hypes wurde genutzt, um die Vision der Blockchain zu erweitern und die vielfältigen Potenziale von Dezentralisierung, Unveränderbarkeit und verteilter Ausführung von Computerprogrammen zu ergründen. Wichtig werden dabei in Zukunft folgende Maßnahmen sein:

- Gemeinsames Verständnis schaffen
- Die Blockchain-Technologie in Pilotprojekten erkunden
- Forschung und Entwicklung zur Lösung rechtlicher Anforderungen vorantreiben. Standardisierung sowie Interoperabilität von Blockchain-Ansätzen fördern
- Entwicklung von Leitfäden und Best Practices für den Blockchain-Einsatz
- Zertifizierungsstellen für Smart Contracts aufbauen

➔ <https://www.oeffentliche-it.de/documents/10181/14412/Mythos+Blockchain+-+Zwischen+Hoffnung+und+Realit%C3%A4t>

WIRTSCHAFT

World Economic Outlook October 2021. Recovery During a Pandemic. Oktober 2021. (IMF)

Kurzinfo: Die Weltwirtschaft soll 2021 um 5,9 Prozent und 2022 um 4,9 Prozent wachsen. Das sind 0,1 Prozentpunkte weniger als in der Juli-Prognose für 2021. Die Abwärtsrevision für 2021 spiegelt eine Herabstufung für fortgeschrittene Volkswirtschaften wider, teilweise aufgrund von Versorgungsstörungen. Für Entwicklungsländer mit niedrigem Einkommen liegt der Grund hauptsächlich in der sich verschlechternden Pandemiedynamik. Die schnelle Verbreitung der Delta-Variante und die Bedrohung durch neue Varianten haben die Unsicherheit darüber erhöht, wie schnell die Pandemie überwunden werden kann.

➔ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO>

Klaas Lenaerts, Simone Tagliapietra, Guntram Wolff: **Can Climate Change Be Tackled Without Ditching Economic Growth? Working Paper.** Issue 10/2021. 16 September 2021. (Bruegel)

Kurzinfo: Sind die Netto-Null Ziele bis 2050 mit globalem Wirtschaftswachstum vereinbar? Nur wenn die Entkoppelung von CO₂-Emissionen und Wirtschaftswachstum in Zukunft 5-Mal stärker voranschreitet als in den letzten 30 Jahren. Die Reduzierung der Energieintensität der Produktion und/oder der Emissionsintensität von Energie sind dafür entscheidend. Der massive Preisverfall der erneuerbaren Energien lässt die Autoren hoffen, dass sich die Entkopplung beschleunigen kann.

➔ <https://www.bruegel.org/wp-content/uploads/2021/09/WP-2021-10-160921-1.pdf>

Jenna Ross: **The 20 Fastest Growing Jobs in the Next Decade.** In: Visual Capitalist. 13.9.2021.

Kurzinfo: Wie verändert sich der US-Arbeitsmarkt im nächsten Jahrzehnt? Servicetechniker:innen für Windkraftanlagen weisen vor Krankenpfleger:innen und Installateur:innen von Photovoltaikanlagen das höchste Wachstumspotenzial auf. In dem Ranking manifestiert sich die Nachfrage nach erneuerbaren Energien und die demografische Entwicklung. Neun der 20 am schnellsten wachsenden Berufe sind im Gesundheitswesen oder in verwandten Bereichen. Mit steigender Bedeutung von IT-Sicherheit und Softwareentwicklung – nicht zuletzt wegen der Zunahme an Homeoffice-Mitarbeiter:innen – sind auch Computer- und Mathematikberufe hoch im Kurs.

➔ <https://www.visualcapitalist.com/the-20-fastest-growing-jobs-in-the-next-decade/>

| Occupation | Percent employment change, 2020–2030P |
|--|---------------------------------------|
| Wind turbine service technicians | 68.2% |
| Nurse practitioners | 52.2% |
| Solar photovoltaic installers | 52.1% |
| Statisticians | 35.4% |
| Physical therapist assistants | 35.4% |
| Information security analysts | 33.3% |
| Home health and personal care aides | 32.6% |
| Medical and health services managers | 32.5% |
| Data scientists and mathematical science occupations, all other | 31.4% |
| Physician assistants | 31.0% |
| Epidemiologists | 29.6% |
| Logisticians | 29.5% |
| Speech-language pathologists | 28.7% |
| Animal trainers | 28.5% |
| Computer numerically controlled tool programmers | 27.4% |
| Genetic counselors | 26.2% |
| Crematory operators and personal care and service workers, all other | 24.8% |
| Operations research analysts | 24.6% |
| Actuaries | 24.5% |
| Health specialties teachers, post-secondary | 24.3% |

GESUNDHEIT

OECD: **Health at a Glance 2021.** OECD Indicators. November 2021.

Kurzinfo: Der Bericht bietet eine umfassende Reihe von Indikatoren zur Gesundheit der Bevölkerung und Leistung der Gesundheitssysteme in OECD-Staaten. Ein Schwerpunkt des diesjährigen Berichts liegt auf den gesundheitlichen und psychischen Auswirkungen von COVID-19.

Einige Kernaussagen zu Österreich:

- Die Lebenserwartung ist von 82 Jahren (2019) auf 81,3 Jahre (2020) gesunken.
- Jeder fünfte Österreicher (21%) berichtet 2020 von Symptomen einer Depression (mehr als doppelt so viele wie 2019)

- In Österreich wird deutlich mehr geraucht (21% rauchen täglich) und Alkohol getrunken, als im OECD-Durchschnitt
 - Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Gesundheitssystem und überdurchschnittlich hohe Ressourcen im Gesundheitssystem, wenngleich ein stärker ausgebauter Primärversorgungsbereich eine hohe Zahl an Hospitalisierungen verhindern könnte.
- Zur Gesamtstudie: https://www.oecd-ilibrary.org/social-issues-migration-health/health-at-a-glance-2021_ae3016b9-en
- Zum Österreich-Kurzbericht: <https://www.oecd.org/austria/health-at-a-glance-Austria-EN.pdf>

European Food Trends Report 2021: **Die große Verstrickung: Ernährung zwischen Mikrochip und Mikrobiom.** GDI-Studie Nr. 50 / 2021 (Gottlieb Duttweiler Institut).

Kurzinfo: Entwicklungen in der modernen Gentechnologie, der synthetischen Biologie und neue Technologien in der Lebensmittelproduktion zeigen, dass die Grenze zwischen Biologie und Technik zunehmend verschwimmt. Der Bericht entwirft drei Szenarien über das Ernährungssystem der Zukunft:

- Stubborn Optimism: Das Foodsystem verändert sich im Kern nicht, alle Stufen des Wertschöpfungsnetzwerks werden jedoch smarter, effizienter und produktiver. Mit der richtigen Technologie sind alle Probleme lösbar, so das vorherrschende Narrativ.
- Radical Regeneration: Die Deglobalisierung des Foodsystems steht im Zentrum. Ziel ist nicht Ernährungssicherung, sondern Ernährungssouveränität. Es wird nur angebaut und produziert, was unter gegebenen Bedingungen Sinn ergibt und den Bedürfnissen der regionalen Bevölkerung entspricht.
- Hard Regulations: Die Leitlinien für das gesamte Wertschöpfungsnetzwerk werden von einer zentralen Kontrollstelle vorgegeben. Dies kann ein Staat, eine Organisation, ein privates Unternehmen oder eine künstliche Intelligenz sein, die das Foodsystem und damit den Speisezettel und die Gesundheit der Bevölkerung kontrolliert.

→ <https://www.gdi.ch/de/publikationen/studien-buecher/european-food-trends-report-2021>

Tanja Sinozic: **ELGA reflektiert weiterentwickeln – ITA-Dossier.** Nr. 57. Oktober 2021. (Institut für Technikfolgenabschätzung)

Kurzinfo: Durch elektronische Gesundheitsakten sind in Österreich 96 Prozent aller Versicherten zu digitalen Patient:innen geworden. Die kontinuierliche Erweiterung von gespeicherten Daten, der ermöglichten Funktionen und der geschaffenen Verbindungen wirft jedoch einige entscheidende Fragen auf: Wie werden die Daten genutzt? Wer hat Zugriff? Welche Risiken birgt die Erweiterung des Systems um neue Funktionen, wie z.B. die Erfassung von Impfungen?

→ http://epub.oeaw.ac.at/0xc1aa5576_0x003cd6c7.pdf

Jakub Samochowiec, Marta Kwiatkowski, Detlef Gürtler: **Prävention im Umbruch. Stabile Routinen in instabilen Zeiten.** 2021. (Gottlieb Duttweiler Institut)

Kurzinfo: Die Studie bietet Denkanstöße für die Förderung von Gesundheitsprävention und der Etablierung von gesundheitsrelevanten Gewohnheiten. Entscheidend hierfür könnte die Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstregulation sein, die gefördert werden sollte.

→ <https://www.gdi.ch/de/publikationen/studien-buecher/praevention-im-umbruch>

Andreea Iosa: **Augmented-Reality-Brille hilft, Demenz frühzeitig zu erkennen.** In: Futurezone. 23.08.2021.

Kurzinfo: Verschiedene Gesundheitsdisziplinen sammeln mit unterschiedlichen Testverfahren Hinweise auf Demenzerkrankungen. Forscher:innen der FH Joanneum Graz haben mithilfe einer Virtual Reality Brille ein Screeningsystem entwickelt, das auf bewährten Testverfahren aus Ergo- und Physiotherapie, Diätologie und Psychologie basiert und sie verbindet. Ziel des Früherkennungssystems SCOBES-AR (Smart Cognition and Behaviour Screening powered by Augmented Reality) ist es, eine frühzeitige Diagnose zu ermöglichen und so Krankheitsverläufe abzumildern oder zu verzögern. Es soll künftig u.a. in Ambulanzen und Seniorenheimen zur Verfügung stehen.

→ <https://futurezone.at/science/ar-vr-brille-frueherkennung-demenz-alzheimer-fh-joanneum-graz/401478181>

POLITIK

2021 Strategic Foresight Report. The EU's capacity and freedom to act. 2021. (EU-Kommission Unit A.5 Foresight & Strategic Communication)

Kurzinfo: Der Report konzentriert sich auf globale Megatrends, die die EU in den kommenden Jahrzehnten betreffen werden und identifiziert 10 Bereiche, in denen die EU ihre strategische Autonomie und ihre weltweite Führungsrolle stärken sollte:

1. Gewährleistung nachhaltiger & krisenfester Gesundheits- und Lebensmittelsysteme
2. Sicherung CO₂-freier & erschwinglicher Energie
3. Kapazitätsausbau in Datenverwaltung, Künstliche Intelligenz & Spitzentechnologien
4. Sicherung & Diversifizierung der Versorgung mit kritischen Rohstoffen
5. Gewährleistung einer globalen Vorreiterrolle bei der Normensetzung
6. Aufbau resilienten & zukunftssicherer Wirtschafts- und Finanzsysteme
7. Entwicklung & Erhalt von Kompetenzen & Talenten, die den EU-Zielvorstellungen entsprechen
8. Ausbau der Sicherheits- & Verteidigungskapazitäten & Zugang zum Weltraum
9. Zusammenarbeit mit globalen Partnern zur Förderung von Frieden, Sicherheit & Wohlstand
10. Stärkung der Resilienz von Institutionen

➔ https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/strategic_foresight_report_2021_en.pdf

Bendix Hügelmann: **Vertrauen auf Abstand? – Political Influencer. Die Wirkung von Kommunikation auf Social Media.** Oktober 2021. (Konrad Adenauer Stiftung)

Kurzinfo: Das soziale und politische Miteinander entsteht immer mehr im digitalen Raum. Soziale Medien werden für politische Kommunikation deshalb wichtiger und die Frage nach der Entstehung politischer Präferenzen gewinnt an Bedeutung.

➔ <https://www.kas.de/documents/252038/11055681/A%26A+Political+Influencer.pdf/11b28ebc-1457-ff55-3c01-94369ab65110>

Jean Pisani-Ferry: **Climate policy is macroeconomic policy, and the implications will be significant.** August 2021. (Peterson Institute for International Economics)

Kurzinfo: Schätzungen zeigen, dass Notfallmaßnahmen im Umgang mit dem Klimawandel unverzichtbar sind. Dies wird schwerwiegende wirtschaftliche Auswirkungen haben. Die Investitionen müssen steigen, um die Infrastruktur und den Kapitalstock zu reparieren oder neu aufzubauen. Politische Entscheidungsträger:innen sind diese Auswirkungen bisher nicht systematisch angegangen. Sie sollten erkennen, dass Klimapolitik auch makroökonomische Politik ist und jetzt Übergangsstrategien entwickeln.

➔ <https://www.piie.com/publications/policy-briefs/climate-policy-macroeconomic-policy-and-implications-will-be-significant>

UMWELT

Erneuerbare Energie Österreich: **Wasserstoff. Sinnvolle und widersinnige Anwendungsgebiete.** 11.8.2021.

Kurzinfo: Wasserstoff wird eine wichtige Rolle bei der Dekarbonisierung der weltweiten Energiewirtschaft einnehmen. Nicht alle möglichen Anwendungen sind aber sinnvolle Einsatzgebiete, wie die Grafik zeigten soll.



➔ <https://www.erneuerbare-energie.at/energiefakten/2021/8/11/wasserstoff-sinnvolle-und-widersinnige-anwendungsgebiete>

Klaas Lenaerts, Simone Tagliapietra, Guntram B. Wolff: **How much investment do we need to reach net zero?** 25.8.2021. (Bruegel)

Kurzinfo: Um bis Mitte des Jahrhunderts klimaneutral zu werden, müssen die Europäische Union und andere große Volkswirtschaften ihre Treibhausgasemissionen (THG) in diesem Jahrzehnt erheblich reduzieren. Schätzungen zufolge erfordert das Erreichen der Klimaneutralität zusätzliche Investitionen in Energie- und Verkehrssysteme in Höhe von rund 2 Prozentpunkten des BIP. Aufgrund der Größe und des Umfangs der erforderlichen Investitionen werden ihre makroökonomischen Auswirkungen erheblich sein.

➔ <https://www.bruegel.org/2021/08/how-much-investment-do-we-need-to-reach-net-zero>

Phoebe Weston: **10 great city projects for nature – from vertical forests to a ‘gangsta garden’**. In: The Guardian. 01.10.2021.

Kurzinfo: Weltweit suchen Architekt:innen, Aktivist:innen und Gemeinschaften nach Möglichkeiten, die Natur in urbane Räume zu bringen. Der Guardian hat die zehn innovativsten Biodiversitätsprojekte ausgewählt und vorgestellt.



Vertical forests in Milan



Wuhan the ‘sponge city’



Pocket farms in Sydney



Wildlife bridges in Edmonton

→ <https://amp.theguardian.com/environment/2021/oct/01/10-great-city-projects-for-nature-from-vertical-forests-to-pocket-farms-aoe>

Audrey Mathieu, Anne Gläser: **Das Fit-for-55-Paket: Startpunkt für die Umsetzung des EU-Klimaziels 2030**. 2021. (German Watch)

Kurzinfo: Mit dem Fit-for-55-Legislativpaket schlägt die Europäische Kommission eine Überarbeitung vieler Politikinstrumente vor, um das neue EU-Klimaziel zu erreichen. Bis 2030 sollen netto mindestens 55% Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 eingespart werden. Der Vorschlag der Kommission ist Grundlage für die Umsetzung des Europäischen Green Deal. Ein cleverer, ambitionierter Instrumentenmix, der zügig umgesetzt wird, ist entscheidend für die Erreichung der Klimaziele. Das Legislativpaket muss noch im Rat und im EU-Parlament diskutiert werden.

→ https://germanwatch.org/sites/default/files/Germanwatch_Analyse_FF55_15-07-2021_1.pdf

Handlungsempfehlungen zur Studie Klimapfade 2.0. Wie wir unser Industrieland klimaneutral gestalten. 21.10.2021. (Bundesverband der Deutschen Industrie)

Kurzinfo: Für die Klimaziele 2030 sind die erforderlichen Technologien überwiegend bekannt, jedoch für Unternehmen und Verbraucher noch nicht wirtschaftlich und/oder noch nicht im industriellen Maßstab verfügbar. Unternehmen brauchen am Standort vor allem einen Zugang zu klimafreundlichen Energien, wofür ein massiver Infrastrukturausbau nötig ist.

→ <https://bdi.eu/themenfelder/energie-und-klima/klimapfade/#/artikel/news/klimapfade-2-0-wie-wir-unser-industrieland-klimaneutral-gestalten/>

Daniel Quiggin, Kris De Meyer, Lucy Hubble-Rose and Antony Froggatt: **Climate change risk assessment 2021 - The risks are compounding, and without immediate action the impacts will be devastating.** Research Paper September 2021. (Chatham House)

Kurzinfo: Was sind Risiken und wahrscheinliche Auswirkungen, wenn die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens nicht eingehalten werden? Wenn die Welt dem bisherigen Emissionspfad, unter Berücksichtigung der jüngsten Tendenzen (vor COP26), folgt, sind 2,7° Erwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit wahrscheinlich. Eine Erwärmung auf +3,5° ist möglich. Wenn nicht bis 2030 die Trendwende geschafft wird, werden viele der Folgen nicht mehr abwendbar.

Die Folgen der Klimaveränderung werden höhere Sterblichkeitsraten verursachen, politische Instabilität und größere nationale Unsicherheit fördern und regionale und internationale Konflikte anheizen. Veränderte Wettermuster werden Ökosysteme verändern und zum Auftreten von Schädlingen & Krankheiten führen. Kombiniert mit Hitzewellen und Dürren werden diese Auswirkungen wahrscheinlich zu beispiellosen Ernteaussfällen, Ernährungsunsicherheit und Migration führen. Negative Rückkopplungsschleifen werden jede dieser Auswirkungen verstärken.

➔ <https://www.chathamhouse.org/sites/default/files/2021-09/2021-09-14-climate-change-risk-assessment-quiggin-et-al.pdf>

GESELLSCHAFT

Miguel Eiras Antunes, Jean Gil Barroca, Daniela Guerreiro Oliveira: **Urban future with a purpose. 12 trends shaping human living.** 13.9.2021. (Deloitte)

Kurzinfo: 12 Trends, um Städte nachhaltiger, intelligenter und resilienter zu machen:

- **Grüne Planung öffentlicher Räume**
- **Smart Health Communities:** Städte entwickeln Gesundheitsökosysteme, die auf die Förderung, frühzeitige Intervention und Prävention unter Nutzung digitaler Technologien abzielen
- **15-Minuten-Stadt:** Dienstleistungen sind innerhalb von 15 Minuten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar
- **Intelligente und nachhaltige Mobilität**
- **Inklusive Dienstleistungen und Planung:** Zugang zu Wohnraum, Infrastruktur, Arbeitsplätzen und gleiche Chancen für alle
- **Digitales Innovationsökosystem:** Städte ziehen Talente an und fördern Kreativität & disruptives Denken durch einen Innovationsmodellansatz und eine Kombination aus physischen und digitalen Elementen
- **Zirkulare Wirtschaft und lokale Produktion**
- **Intelligente und nachhaltige Gebäude und Infrastruktur**

- **Massenbeteiligung:** Städte entwickeln sich menschenzentriert und werden von und für ihre Bürger:innen gestaltet
- **Stadtbetrieb durch KI**
- **Cybersicherheit und Datenschutz**
- **Überwachung und Predictive Policing durch KI:** Städte nutzen künstliche Intelligenz (KI), um die Sicherheit ihrer Bürger zu gewährleisten und gleichzeitig die Privatsphäre und die grundlegenden Menschenrechte zu schützen

➔ <https://www2.deloitte.com/us/en/insights/industry/public-sector/future-of-cities.html>

Zukünftige Mobilität in ländlichen Räumen. Szenarien und Perspektiven für die Mobilität in ländlichen Räumen 2040. September 2021. (Scenario Management International AG)

Kurzinfo: In 8 Szenarien wird die zukünftige Mobilität im ländlichen Raum je nach Durchsetzung verschiedener technologischer Entwicklungen und sozialer Verhaltensweisen durchgespielt. Vom Weiterbestehen der Mobilitätsversorgung über das private oder gemietete Fahrzeug, bis hin zu reduziertem Mobilitätsbedarf auf Grund starker Digitalisierung oder dem massiven Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs, werden mehrere Entwicklungspfade aufgezeigt.

➔ https://www.scmi.de/images/downloads/dateien/ScMI_Studie-Zukunft-Laendliche-Mobilitaet.pdf

FORSCHUNG

Faktiv. Der Faktencheck von Profil.

Kurzinfo: Auf dem Portal werden Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft. In der Recherche werden ausschließlich seriöse Quellen herangezogen. Auf Grundlage von nachprüfbaren Fakten wird schließlich eine Bewertung abgegeben, die transparent und nachvollziehbar ist. So sollen Desinformationen und Verschwörungstheorien entlarvt werden.

➔ <https://www.profil.at/faktiv>

David Kotrba: **Rekord-Weiß soll Klimaanlage ersetzen.** In: Futurezone. 21.09.2021.

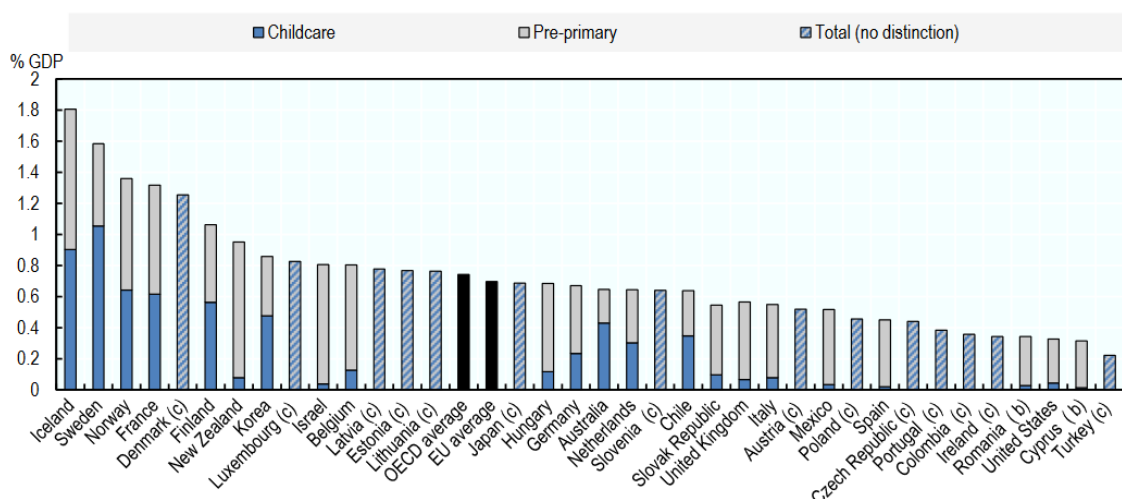
Kurzinfo: Forscher:innen der Purdue University haben ein Weiß entwickelt, das 98,1 Prozent des Sonnenlichts reflektiert. Üblicherweise liegt der Wert bei 80 bis 90 Prozent. Tagsüber kann diese Farbe eine Oberfläche um bis zu 8 Grad kühler als die Umgebung halten.

➔ <https://futurezone.at/science/rekord-weiss-hitze-klimaanlagen-ersetzen-purdue-university/401741841>

BILDUNG

OECD Family Database. Public spending on childcare and early education. September 2021. (OECD)

Kurzinfo: Die OECD-Länder geben im Durchschnitt etwas mehr als 0,7% des BIP für frühkindliche Bildung und Betreuung aus. Während diese Ausgaben in Frankreich und den nordischen Ländern mehr als 1,0% des BIP betragen, geben Länder wie die USA, Tschechien, Kolumbien, Irland, Portugal und die Türkei weniger als 0,5% des BIP aus. Die meisten Staaten investieren mehr für frühkindliche Bildung als für die Kinderbetreuung. Die Ausgaben für die Vorschulerziehung sind mit knapp 1,0% des BIP in Island und Neuseeland am höchsten, während die Ausgaben für Kinderbetreuung in Frankreich, Finnland, Island, Korea, Norwegen und Schweden bei oder über 0,5 % des BIP liegen.



→ https://www.oecd.org/els/soc/PF3_1_Public_spending_on_childcare_and_early_education.pdf

Bildung auf einen Blick 2021. OECD-Indikatoren. 16.09.2021 (OECD)

Kurzinfo: Kernergebnisse im Bereich Bildung:

- Grundbildung und gerechte Bildungsergebnisse sind weiterhin eine Herausforderung
- Ein Migrationshintergrund wirkt sich tendenziell auf die Bildungsverläufe aus, während bei den Beschäftigungsaussichten von im Ausland geborenen Erwachsenen erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern bestehen
- Finanzielle Unterstützung kann den Zugang zu nicht verpflichtenden Bildungsbereichen fördern
- Frauen haben von der Ausweitung der Bildung in den letzten Jahrzehnten stärker profitiert als Männer
- Männer ergreifen im OECD-Schnitt seltener einen Lehrerberuf und verlassen ihn häufiger

→ <https://www.oecd.org/publications/bildung-auf-einen-blick-19991509.htm>

Monika Köppl-Turyna, Nikolaus Graf, Pia Molitor: **Kinderbetreuung und Elementarpädagogik im internationalen Vergleich: Best-Praxis Modelle.** Juni 2021. (EcoAustria)

Kurzinfo: Österreich verfehlt das Barcelona-Ziel einer Kinderbetreuungsquote von 33 Prozent bei den unter 3-Jährigen deutlich. Österreich liegt mit Rang 20 hinter Dänemark (Rang 1), Frankreich (Rang 8), den Niederlanden (Rang 10), sowie Deutschland (Rang 17). Es mangelt an Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige sowie an Plätzen, die einer Vollzeitbeschäftigung gerecht werden. Hier kann in Zukunft gezielt angesetzt werden.

➔ https://ecoaustria.ac.at/wp-content/uploads/2021/10/20210920_EcoAustria-Studie_JRS_Final.pdf

BUCH-EMPFEHLUNGEN


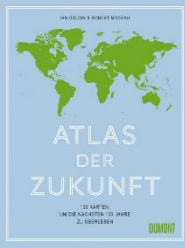
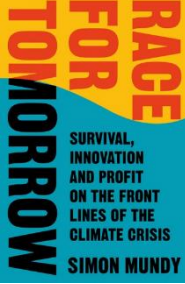

| | |
|---|---|
|  | <p>Martin Schröder: Wann sind wir wirklich zufrieden? Überraschende Erkenntnisse zu Arbeit, Liebe, Kindern, Geld. C. Bertelsmann. München. 2020.</p> <p>Der Soziologe Martin Schröder hat das sozio-ökonomische Panel – eine all-jährliche Umfrage mit knapp 85.000 deutschen Teilnehmer:innen im Detail ausgewertet und dabei überraschende Erkenntnisse gewonnen. Er räumt mit Vorurteilen auf und zeigt mit Daten, was uns wirklich zufrieden macht.</p> |
|  | <p>Rafael Laguna de la Vera, Thomas Ramge: Sprunginnovation: Wie wir mit Wissenschaft und Technik die Welt wieder in Balance bekommen. Econ. Berlin. 2021.</p> <p>Bei Sprunginnovationen geht es um grundsätzliches Erneuern. Radikal neue Technologie hat manchmal die Kraft, politische Systeme zu Fall zu bringen und neue zu erschaffen. Wir brauchen Sprunginnovationen gegen den Klimawandel, Armut und große Krankheiten.</p> |
|  | <p>Alexander Bogner: Die Epistemisierung des Politischen. Wie die Macht des Wissens die Demokratie gefährdet. Reclam. Ditzingen. 2021.</p> <p>Man beschäftigt sich immer weniger mit normativen Aspekten und individuellen Handlungsoptionen, sondern streitet um die überlegenen Erkenntnisse. Alexander Bogner untersucht die Fixierung auf Wissensfragen und ihre Folgen: Die „Epistemisierung des Politischen“ ist gefährlicher für unsere Demokratie als das leicht durchschaubare Spiel mit Fake News und Twitter-Lügen.</p> |
|  | <p>Martin Hartmann: Vertrauen. Die unsichtbare Macht. S. Fischer. Berlin. 2021.</p> <p>Alle wollen es – Banken, Politik, Wissenschaft, das Internet und die Liebe: unser Vertrauen! Doch das Vertrauen steckt in der Krise. Der Philosoph Martin Hartmann analysiert, was dran ist an der Krise. Eine Lektüre, die verstehen hilft, was Vertrauen eigentlich ist und für unser Leben bedeutet.</p> |



ACADEMIA
SUPERIOR
Gesellschaft für Zukunftsforschung

NOVEMBER
2021




QUARTERLY

| | |
|---|---|
|  | <p>Olaf Deininger, Hendrik Haase: Food Code: Wie wir in der digitalen Welt die Kontrolle über unser Essen behalten. Kunstmann. München. 2021.</p> <p>Die digitale Revolution ist auf unseren Tellern angekommen. Olaf Deininger und Hendrik Haase zeigen, wie die digitale Technologie unsere Lebensmittelwelt verändern, und stellen die Chancen, aber auch die Gefahren dieser tiefgreifenden Veränderung dar.</p> |
|  | <p>Ian Goldin, Robert Muggah: Atlas der Zukunft: 100 Karten, um die nächsten 100 Jahre zu überleben. DuMont Buchverlag. Köln. 2021.</p> <p>Auf der Grundlage jahrzehntelanger Forschung kombinieren die Autoren Satellitenbilder und Projektionen mit Analysen. Sie zeigen große Herausforderungen und Ungleichheiten der Menschheit. Der Atlas ermöglicht einen umfassenden Blick auf globale Trends, die unsere Welt neu gestalten.</p> |
|  | <p>Simon Mundy: Race for Tomorrow. Survival, Innovation & Profit on the Front Lines of the Climate Crisis. HarperCollins. 2021.</p> <p>Simon Mundy bereiste in zwei Jahren 26 Länder, um Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln, wie Menschen weltweit mit der Klimakrise umgehen. Das Buch ist ein Bericht über Katastrophen, hektische Anpassung und unermüdliche Innovation und die Kräfte, die unsere Zukunft bestimmen werden.</p> |
|  | <p>Mauro F. Guillén: 2030: How Today's Biggest Trends Will Collide and Reshape the Future of Everything. St Martins Press. New York. 2020.</p> <p>Die Trends Klimawandel, Demografie, Digitalisierung u.v.m. werden im Jahr 2030 alles verändern. Laut Guillén besteht die einzige Möglichkeit, die Transformationen und ihre Auswirkungen zu verstehen, darin, quer zu denken: Probleme kreativ und aus unorthodoxen Gesichtspunkten angehen. Nicht auf einen einzigen Trend konzentrieren, sondern auf das dynamische Zusammenspiel.</p> |

VIDEO-EMPFEHLUNG

| | |
|--|--|
|  | <p>Quarks: Experiment Plastik: Wie schädlich ist Kunststoff für Körper und Umwelt?</p> <p>Kunststoffmüll wird zunehmend zum Problem: Verpackungen aus Plastik werden oft nach einmaligem Gebrauch verbrannt oder Plastikmüll in der Umwelt. Am Ende entsteht Mikroplastik, das auch im menschlichen Körper landet. Was die kleinen Partikel im Körper bewirken können, ist noch wenig bekannt. Das Video trägt zusammen, was bislang bekannt ist.</p> <p>➔ Zum Video: https://www.youtube.com/watch?v=cFoOluk4dAM</p> |
|  | <p>OECD-Berlin: Megaregionen – Zukunftsmodell für erfolgreiche Regionalpolitik?</p> <p>Im Rahmen der Vortragsreihe „Stadtgespräche“ wurde am 14. Oktober über Erfahrungen von Megaregionen gesprochen, die bereits erfolgreich ihre Kräfte bündeln und einen Einblick bieten, wie Kommunen und Regionen gemeinsam ihre Potenziale besser nutzen können.</p> <p>➔ Zum Video: https://www.youtube.com/watch?v=UWaf_yn3iZs</p> |

PODCAST-EMPFEHLUNG

| | |
|---|--|
|  | <p>Maja Göpel: Wie überwinden wir die strukturelle Macht des Status quo?</p> <p>Maja Göpel und David Wortmann sprechen in dieser Folge darüber, warum Wahlen Richtungsentscheidungen sind, um die strukturelle Macht des Status quo zu überwinden und die Transformation einer Gesellschaft zu beschleunigen.</p> <p>➔ Zur Folge: https://letstalkchange.podigee.io/54-new-episode</p> |
|  | <p>OECD-Podcast: Artificial Intelligence: Managing the ethical challenges</p> <p>In dieser Folge werden die komplexen ethischen Herausforderungen, die für KI von zentraler Bedeutung sind, die grundlegenden philosophischen Fragen – über die Beziehung des Menschen zur Technologie – und praktischere Bedenken, wie diese neuen Werkzeuge am besten reguliert werden können, betrachtet.</p> <p>➔ Zur Folge: https://soundcloud.com/oecd/ai-podcast-3</p> |
|  | <p>SPRIND Podcast. Thomas Ramge spricht mit Menschen, die Neues neu denken.</p> <p>Der Buchdruck, Antibiotika und das Internet – das sind Innovationen, die unser Leben sprunghaft verändert haben. Doch was sind die Sprunginnovationen unserer Zeit? Wie entstehen sie? Und wer treibt sie voran? Thomas Ramge sucht im Podcast nach Antworten auf diese Fragen und spricht mit Menschen, die Neues neu denken.</p> <p>➔ Zum Podcast: https://www.sprind.org/de/podcast/</p> |

AKTIVITÄTEN ACADEMIA SUPERIOR

RÜCKBLICK

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 8. September 2021, 11.30 – 13.00 Uhr

Dienstag, 14. September 2021, 11.30 – 13.00 Uhr

Fokusgruppen „Fragen an die Zukunft“ zum Thema „Start-ups“

Kooperationspartner: Startrampe Sparkasse OÖ

Welche „Fragen an die Zukunft“ junge Menschen in Start-Ups beschäftigen, war Thema in zwei Fokusgruppen in der Startrampe der Sparkasse in der Tabakfabrik Linz. Dabei gestaltete sich die Diskussion als überraschend vielfältig, gesellschaftskritisch und inhaltlich offen.

→ Bericht zur Veranstaltung: <https://www.academia-superior.at/fokusgruppe-fragen-an-die-zukunft-zum-thema-start-ups/>

Montag, 20. September 2021, 16.30 – 18.00 Uhr

Fokusgruppe „Fragen an die Zukunft“ beim Workshop „Ein Abend für Neues“ in Wien

Kooperationspartner: Politische Akademie

Eine kleine, bunt gemischte Gruppe von der Studentin bis zu Menschen im aktiven „Unruhestand“ fanden sich in Wien für eine Fokusgruppe zu Fragen an die Zukunft ein. Ihre Schwerpunktthemen waren der Einfluss autonomer Technologien sowie die Förderung des sozialen Engagements.

→ Bericht zur Veranstaltung: <https://www.academia-superior.at/fokusgruppe-fragen-an-die-zukunft-beim-workshop-ein-abend-fuer-neues-in-wien/>

Donnerstag, 30. September 2021, 14.00 – 17.30 Uhr

Fokusgruppe „Fragen an die Zukunft“ – Was bewegt Studierende?

Bei einem „Young Academia Alumni“- Treffen debattierten Studierende über Wohnsituationen bis hin zur Gesundheitsversorgung, Teilhabe und Bildung. Bei den drängendsten Fragen ging es um lebenslanges Lernen und ein verpflichtendes soziales Jahr für alle.

→ Bericht zur Veranstaltung: <https://www.academia-superior.at/fokusgruppe-fragen-an-die-zukunft-was-bewegt-studierende/>

Donnerstag, 14. Oktober 2021, 17.30 – 19.30 Uhr

Crossing Art & Science #4 | Third Mission

Neben Forschung und Lehre gewinnt die Third Mission der Universitäten zunehmend an Bedeutung. Dabei geht es darum, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen gesellschaftliche Entwicklungen aktiv mitzugestalten. Der Wissenstransfer hinein in die Gesellschaft und Wirtschaft soll dabei innovative Lösungen für bestehende und zukünftige Herausforderungen liefern.

➔ <https://www.academia-superior.at/zur-gesellschaftlichen-verantwortung-der-hochschulen/>

PUBLIKATIONEN

Markus Hengstschläger, Claudia Schwarz, Michael Hauer: **Von der Mitmachkrise zur lösungsbegabten Gemeinde**. In: Österreichischer Gemeindebund (Hg.): Kommunaler Zukunftsbericht 2021. Von der Gesundheitskrise zur Gesellschaftskrise. Wien 2021, S.33-39.

Kurzinfo: Der Mensch ist grundsätzlich vernunftbegabt, sozial und lösungsorientiert. Um große Herausforderungen zu meistern, müssen diese Kompetenzen nur richtig abgerufen werden. Wir beschreiben fünf wesentliche Hebel, mit denen Gemeinden die Talentpotenziale ihrer Bürger:innen aktivieren können.

➔ <https://gemeindebund.at/website2020/wp-content/uploads/2021/11/hengstschlager-schwarz-hauer.pdf>

SURPRISE FACTOR DES MONATS

SEPTEMBER

Während viele Branchen unter der Pandemie litten, stiegen in der Fahrradindustrie die Umsätze. Der E-Bikes-Markt profitiert von veränderten Freizeitgewohnheiten und der neuen Technologie. In Österreich waren über 40% aller im Jahr 2020 verkauften Räder E-Bikes. Bereits jede fünfte Person in Österreich besitzt ein E-Bike. Als Gründe gelten: gesteigertes Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein sowie Bequemlichkeit der E-Bikes als Fortbewegungsmittel.

SURPRISE FACTOR DES MONATS

In Österreich waren **über 40%** aller im Jahr 2020 **verkauften Räder E-Bikes**.



Bereits **jede fünfte Person** in Österreich besitzt ein elektrisches Fahrrad.



Quelle: <https://www2.statistik.at/neuerscheinungen/2021/consensus-berichts-bikes.html>

➔ Zum Beitrag: <https://www.academia-superior.at/immer-mehr-waehlen-ein-e-bike/>

OKTOBER

In Österreich waren im Jahr 2020 22,7% aller landwirtschaftlichen Betriebe Bio-Betriebe (24.480 Betriebe). 26,5% der landwirtschaftlich genutzten Flächen wurden als Bio-Flächen bewirtschaftet (679.872 ha).

Damit hat Österreich bereits das Ziel der „Farm to Fork“-Strategie der Europäischen Kommission, von 25% biologisch bewirtschafteten Fläche in Europa bis 2030, erreicht, eines der Kernstücke des Europäischen Green Deals.

➔ Zum Beitrag: <https://www.academia-superior.at/bio-boom-in-oesterreich/>

SURPRISE FACTOR DES MONATS

Österreich liegt mit **26,5%** Bio-Landwirtschaftsfläche **weltweit auf Platz zwei**.



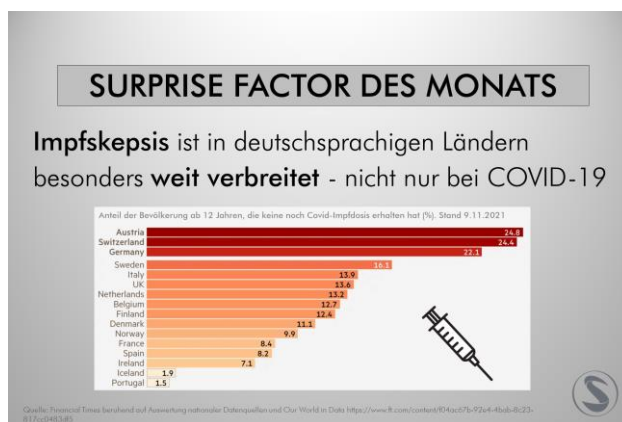

Quelle: <https://www.fao.org/documents/default.aspx?docid=1150>; original: world 2021.pdf

NOVEMBER

Impfskepsis ist in deutschsprachigen Ländern besonders weit verbreitet. Österreich, die Schweiz und Deutschland hatten Anfang November die mit Abstand geringste COVID-Impfquoten der westeuropäischen Staaten.

Nicht nur bei COVID-19, auch bei anderen Krankheiten, wie Masern, Diphtherie oder Keuchhusten liegt die Durchimpfungsrate in Österreich unter den von der WHO empfohlenen Schwellenwerten, um Herdenimmunität zu erreichen.

➔ Zum Beitrag <https://www.academia-superior.at/impfskepsis-ist-in-deutschsprachigen-laendern-besonders-weit-verbreitet-nicht-nur-bei-covid-19/>



AUSBLICK

FRAGEN AN DIE ZUKUNFT



Oft geht es gar nicht darum, Antworten zu liefern, sondern die richtigen Fragen zu stellen.

Mit „Fragen an die Zukunft“ eröffnen wir einen Raum, in dem die Fragen unserer Zeit formuliert und diskutiert werden können. Ziel ist es, durch das vielfältige und gemeinsame Fragestellen gestalterisch in die Zukunft zu wirken. Lassen Sie uns Ihre Fragen zukommen: zu Themen, die Sie bewegen, zu Fragestellungen, die Ihnen am Herzen liegen, zu Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

➔ **Stellen Sie Ihre Frage oder kommentieren Sie die der anderen:**

<https://fragen-an-die-zukunft.at/>

VERANSTALTUNGEN

Alle geplanten Veranstaltungen sind derzeit zurückgestellt und werden rechtzeitig neu ausgeschrieben.

KEY TAKE-AWAYS

AUS DER ARBEIT VON ACADEMIA SUPERIOR

- E-Bike-Boom ermöglicht es, eine Radfahrinfrastruktur auch an topografisch ungünstigen Orten als Alternative für Mobilität im Nahverkehr aufzubauen
- Anbindungen der Radinfrastruktur an öffentlichen Verkehr ausbauen
- Ausbau der Radfahrinfrastruktur in Siedlungsgebieten stärker fördern
- Starke Marktposition von Bio-Produkten in Österreich als Basis für regionale Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft nützen
- Etablierung eines praktisch orientierten Forschungsbereichs „Wissenschaftskommunikation“ als gemeinsames Projekt der oö. Hochschulen, damit wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in die Bevölkerung, Politik und Wirtschaft diffundieren
- Möglichkeiten von Forschungsk Kooperationen mit Hochschulen in KMUs stärker bekannt machen – Schnittstelle an der WKOÖ aufbauen
- Sonderfördertopf für Wissenstransfer-Projekte einrichten
- Notwendigkeit der Wissensvermittlung von Hochschulen in die Gesellschaft bei Hochschulpersonal breiter verankern
- Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in (urbanen) Siedlungsgebieten vorantreiben (Hitze-schutz, Starkregen)
- Modellregionen für Kreislaufwirtschaft in OÖ starten
- Digitale Vernetzung im Gesundheitsbereich ausbauen
- Möglichkeiten eines „sozialen Jahres“ bei Jugendlichen bekannter machen
- Digitalisierung im Pflegebereich sinnvoll vorantreiben, um Personal zu entlasten
- Neuanstellung von ausländischen Fachkräften vereinfachen bzw. mehr Informationsangebote dazu für Unternehmen anbieten
- Gemeinden dabei unterstützen ihr Ideen-, Lösungs- und Mitmachpotenzial unter den Einwohner:innen stärker zu heben.

AUS EXTERNEN QUELLEN

- Digitale Kompetenzen als Querschnittsthema in allen Bereichen des formalen wie informellen Lernens über alle Lebensabschnitte hinweg vermitteln
- Digital weniger Affine mit niedrighschwelligen, barrierearmen Angeboten abholen, die sich auf ihre Lebenswelt beziehen und einen klaren Nutzen für sie aufzeigen
- Digitale Lebensqualität in Österreich mit gezielten Investitionen steigern: in erster Linie Stabilität und Verfügbarkeit von Breitbandanbindungen, Ausbau von 5G Netzen und Bewusstseinsbildung für digitale Infrastruktur
- Pilotprojekte für Blockchain-Anwendungen etablieren
- Best-Practice Beispiele für gelingende Innovationsfähigkeit aus der Schweiz, Schweden, Niederlande, Finnland und Singapur untersuchen und auf Umlegbarkeit auf Österreich überprüfen
- Zukunftsberufe attraktiv gestalten, insbesondere Pflegeberufe, Berufe im Bereich der Green Economy sowie Datenanalyse und Statistik
- Präventionsmaßnahmen gegen Rauchen und Alkoholkonsum ausbauen
- Primärversorgungseinrichtungen ausbauen
- Public Health Fokus auf das frühzeitige Erkennen von Symptomen einer Depression ausrichten und niederschwellige Angebote zur Hilfestellung für Betroffene ausrollen
- Augmented-Reality-Brille zur Demenz-Früherkennung in Demenzservicestellen des Landes OÖ gekoppelt an eine entsprechende fachliche medizinische Begleitung verfügbar machen
- Anwendungsgebiete für Wasserstofftechnologien in OÖ systematisch erfassen und auf Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit hin überprüfen
- Pilotprojekte für urbane Biodiversitätsprojekte in großen österreichischen Städten initiieren
- Infrastrukturausbau für klimafreundliche Energien weitertreiben
- Stadtentwicklungsprozesse anregen, die das Ziel einer „15-Minuten-Stadt“ verfolgen: ein breites Dienstleistungsangebot soll innerhalb von 15 Minuten fußläufig (oder per Fahrrad) erreichbar sein
- Kinderbetreuungseinrichtungen für unter 3-Jährige österreichweit ausbauen

IMPRESSUM

ACADEMIA SUPERIOR – Gesellschaft für Zukunftsforschung
Johannes Kepler Universität Linz, Science Park 2
Altenberger Straße 69
4040 Linz
Tel: 0732/77 88 99
E-Mail: office@academia-superior.at
www.academia-superior.at